



## **„...trotzdem Ja zum Leben sagen“**

Literarische Collage

aus dem Werk des österreichischen Psychiaters und Holocaust-Überlebenden  
**Viktor Frankl**

*unter der Schirmherrschaft von Anita Lasker-Wallfisch*

Sprecher: Gregorij H. von Leitis

Einführung: Michael Lahr

Erstaufführung im Austrian Cultural Forum New York / USA

Viktor Frankl, 1905 in Wien geboren, begründete als Neurologe und Psychiater in den 1920er Jahren die „Dritte Wiener Schule der Psychotherapie“. Nach Sigmund Freuds Psychoanalyse und Alfred Adlers Individualpsychologie stellt Frankl in seiner „Logotherapie und Existenzanalyse“ die Problematik von Sinn und Wert ins Zentrum seiner Forschungen und daraus entwickelten Therapieansätze. Schon als Medizinstudent organisiert er Jugendberatungsstellen. 1931 gelingt es ihm dank einer Sonderaktion zur Zeit der Zeugnisverteilung, die bis dahin relativ hohe Selbstmordrate unter Schülern auf null herabzusetzen.

Ein Jahr vor dem Einmarsch Hitlers in Österreich eröffnet Frankl seine Privatpraxis für Neurologie und Psychiatrie. Nach dem „Anschluß“ wird ihm aufgrund seiner jüdischen Herkunft sogleich verboten, arische Patienten zu behandeln. 1940 wird Frankl Leiter der Neurologie im Rothschild-Spital, dem einzigen Wiener Krankenhaus, in dem noch jüdische Patienten behandelt wurden. Dort sabotiert er, soweit möglich, die Ausführung der NS-Euthanasie-Gesetze. Obwohl er die Möglichkeit gehabt hätte, sich mit einem Einreise-Visum in die USA in Sicherheit zu bringen, verzichtet er darauf, um seine Eltern nicht allein in Wien zurückzulassen. Im Dezember 1941 heiratet er Tilly Grosser. Am 25. September 1942 werden er, seine Frau und seine Eltern nach Theresienstadt deportiert. Frankls Vater stirbt dort 1943, seine Mutter wird in Auschwitz ermordet, Frankls Frau kommt im KZ Bergen-Belsen ums Leben. Mit einem der letzten Osttransporte – am 19. Oktober 1944 – wird Frankl von Theresienstadt nach Auschwitz deportiert. In Türkheim, einem Außenlager von Dachau, wird er am 27. April 1945 von der US-Armee befreit.

Seine Erfahrungen und Erlebnisse im Konzentrationslager verarbeitet er in Vorträgen und seinem weltberühmt gewordenen Buch „...trotzdem Ja zum Leben sagen.“ Laut einer Umfrage der Library of Congress zählt die englischsprachige Ausgabe dieses Buches unter dem Titel „Man's Search for Meaning“ zu den zehn einflussreichsten Büchern in den Vereinigten Staaten von Amerika. 1997, als Viktor Frankl starb, waren über zehn Millionen Exemplare dieses Buches verkauft worden. Weit weniger bekannt ist Viktor Frankls Stück „Synchronisation in Birkenwald: Eine metaphysische Konferenz“, das er 1946 verfaßt hat. Frankl feierte auf eigenen Wunsch hin seinen 85. Geburtstag am 26. März 1990 in der Elysium Theater Company. Als Geburtstagsgeschenk inszenierte Gregorij von Leitis damals dieses Stück als Dramatische Lesung in englischer Sprache.

Frankl widmet seine ersten Bücher nach dem Zweiten Weltkrieg den im Holocaust ermordeten Verwandten. Gleichzeitig tritt er schon ganz früh für Versöhnung ein, war er doch zutiefst davon überzeugt, dass allein Versöhnung einen Ausweg aus den Katastrophen des Krieges und des Holocaust weisen könne.

Gerade diese Akzente in Frankls Werk – Sinnerfahrung, auch im Leid und im Leiden, und Versöhnung mit sich selbst und mit der Welt als Voraussetzung für ein Heilwerden der Welt und der Gesellschaft – sind heute aktueller denn je.

Die literarische Collage will durch eine Text-Auswahl aus dem vielfältigen Werk Viktor Frankls – von seinen frühen Schriften bis hin zu seiner spät erschienenen Autobiographie „Was nicht in meinen Büchern steht“ – Einblick in seine Gedankenwelt geben und Kernaussagen seiner Logotherapie vorstellen. Frankls 39 Bücher sind bisher in 40 Sprachen erschienen.

*The Lahr von Leitis Academy & Archive*

*Bonner Platz 1, D-80803 München*

*Tel. +49-(0)89-30 72 95 19, Fax +49-(0)89-30 77 91 38*

[info@lahrvonleitisacademy.eu](mailto:info@lahrvonleitisacademy.eu)

[www.lahrvonleitisacademy.eu](http://www.lahrvonleitisacademy.eu)

[www.facebook.com/lvlaa](https://www.facebook.com/lvlaa)